

An alle
Eltern / Erziehungsberechtigten der Primarstufe Reinach

Reinach, 15. August 2023 / os

Informationen der Schulleitung zur Beurteilungspraxis an der Primarstufe Reinach

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Wie Sie bereits dem Schuljahresbrief 2023/24 entnehmen konnten, beschäftigt sich das unterrichtende Personal der Primarstufe Reinach intensiv mit der Beurteilungspraxis. Dies ist einerseits ein Auftrag des Kantons und andererseits Teil der mittelfristigen Schulentwicklung der Primarstufe. Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Sie vertraut machen mit den Veränderungen. Weitere Informationen erhalten Sie am Elternabend und von der Klassenlehrperson Ihres Kindes, bei der Schulleitung und nicht zuletzt auch auf der Homepage der Primarstufe.

Einführung und Entstehung der Schulnoten

Die Beurteilung der Leistungen von SchülerInnen ist ein wesentlicher Aspekt der Volksschulen und spielt eine zentrale Rolle in der schulischen Entwicklung (Laufbahn) und der pädagogischen Arbeit. Bisher wurden in der Schule die Leistungen der SchülerInnen hauptsächlich durch Noten/Prädikate ausgedrückt. Diese entstanden aus dem Bedürfnis, die Lernleistung von SchülerInnen zu messen und vergleichbar zu machen.

Formen der Beurteilung und Gewichtung

Es gibt mehrere Formen der Beurteilung. Neben der summativen Beurteilung, die in den Noten/Prädikaten ihren Ausdruck findet, existiert die formative Beurteilung. Sie zielt darauf ab, den Lernprozess der SchülerInnen laufend zu unterstützen und zu steuern. Während die summative Beurteilung dazu dient, den Lernstand am Ende einer Lerneinheit festzustellen, liegt der Schwerpunkt der formativen Beurteilung auf der Beobachtung und Unterstützung des Lernprozesses.

Grundsätzliches Ziel der Beurteilung

Das grundsätzliche Ziel der Beurteilung sollte immer die Unterstützung des Lernens und eine effektive Lernförderung sein. Dies wird durch eine Kombination von formativer und summativer Beurteilung erreicht. Dabei sollte der Fokus auf der formativen Beurteilung liegen, da diese auf die individuellen Lernbedürfnisse der SchülerInnen eingeht und ihre Lernentwicklung kontinuierlich begleitet und unterstützt. Insbesondere im Zyklus 1 ist die formative Beurteilung bereits fest etabliert.

Messbarkeit und Objektivität

Trotz ihrer Vorteile stösst die formative Beurteilung oft auf Skepsis, vor allem in Bezug auf ihre Messbarkeit und die Angst vor Willkür. Noten gelten als scheinbar objektiver und messbarer. Dennoch ist es wichtig, zu verstehen, dass Noten/Prädikate nur einen Aspekt des Lernens abbilden und gewisse Aspekte des Lernprozesses vernachlässigt werden.

Transparenz durch Lernspuren

Formative Beurteilung macht das Lernen sichtbar. Durch sogenannte "Lernspuren" (bspw. Lernjournal, Portfolio, Lernlandkarten...) können Lernfortschritte festgehalten und für die Eltern transparent gemacht werden. So wird das Lernen nicht nur auf die Vergabe von Noten/Prädikaten reduziert, sondern vielmehr auf die Entwicklung und den Fortschritt des einzelnen Kindes fokussiert.

Übertritt und die Rolle der Noten

Beim Übertritt in die Sekundarstufe decken die Zeugnisnoten nur einen Aspekt ab. Sie sind nicht alleiniges Kriterium für die Übertrittsempfehlung, sondern stehen immer im Kontext der gesamten Lernentwicklung des Kindes und seiner individuellen Fähigkeiten und Interessen.

Gemeinsames Ziel von Schule und Elternschaft

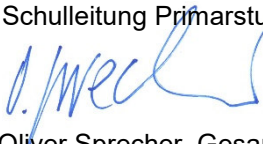
Das gemeinsame Ziel von Schule und Elternschaft ist immer die optimale und individuelle Förderung der SchülerInnen, wie es im Leitbild der Schule festgehalten ist. Dies beinhaltet das Begleiten des Lernprozesses und die Förderung von Dialogen/Reflexionen über das Lernen.

Umsetzung an der Primarstufe Reinach

Die Primarstufe Reinach setzt auf eine Kombination von formativer und summativer Beurteilung, wie in ihrer Handreichung beschrieben. Diese Orientierung stützt sich auf die kantonale Laufbahnverordnung. Die Zeugnisnoten setzen sich aus den summativen und formativen Beurteilungen des ganzen Schuljahres zusammen.

Weitere Informationen erhalten Sie am Elternabend und von der Klassenlehrperson Ihres Kindes, bei der Schulleitung und nicht zuletzt auch auf der Homepage der Primarstufe.

Freundliche Grüsse
Schulleitung Primarstufe



Oliver Sprecher, Gesamtschulleiter